

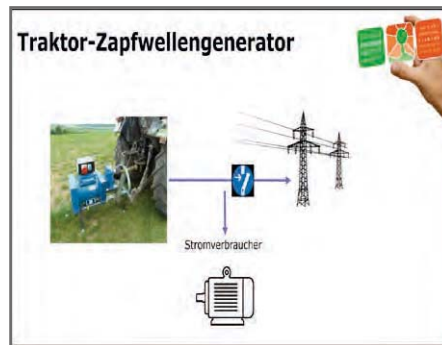
►►► benötigen unter Umständen eine Ersatzstromversorgung mit einer größeren elektrischen Leistung. Investitionskosten: ca. € 18.000,- zzgl. Ust..

Für folgende Zielgruppen geeignet:

- produzierende Klein- und Mittelbetriebe
- Kleinkläranlagen
- Landwirtschaftsbetriebe (als Luxusvariante)

Vorteil: tageszeitlich unabhängiger Betrieb möglich, geringere Investitionskosten als eine PV-Anlage mit Batterie

Nachteil: regelmäßige (jährliche) Funktionskontrolle erforderlich, keine sinnvolle Nutzung des Aggregates für den Normalbetrieb möglich



3. Notstromversorgung mittels Traktor-Zapfwellengenerator

Speziell für Landwirtschaftsbetriebe (oder auch Gewerbebetriebe), die über einen Traktor verfügen, ist dieses Notstromversorgungssystem eine interessante Alternative. Investitionskosten: ab € 6.000,- zzgl. Ust..

Für folgende Zielgruppen geeignet:

- Landwirtschaftsbetriebe
- Gewerbebetriebe mit vorhandenem Traktor

Vorteil: tageszeitlich unabhängiger Betrieb möglich, geringe Investitionskosten, Antrieb ist vorhanden (Traktor) und muss nicht zusätzlich gewartet werden

Nachteil: regelmäßige (jährliche) Funktionskontrolle erforderlich, keine sinnvolle Nutzung des Aggregates für den Normalbetrieb möglich

TIPP: Die erforderliche Traktorleistung [PS] entspricht dem Faktor 2 der elektrischen Leistung des Generators [kW]! Beispielrechnung: bei einer Generatorleistung von 30 kW ist eine Traktorleistung von mind. 60 PS erforderlich.

„eautoteilen im Steirischen Vulkanland“

Im Jahr 2016 wurde im Steirischen Vulkanland das österreichweit größte Carsharing-Projekt gestartet. „eautoteilen im Steirischen Vulkanland“ (www.eautoteilen.at) ist ein Kooperationsprojekt von 23 Gemeinden und 16 Betrieben, die 41 Elektro-Autos und 16 Elektro-Nutzfahrzeuge der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Ziel ist die gemeinschaftliche Nutzung der Fahrzeuge sowie der Abbau von Vorurteilen gegenüber der Elektro-Mobilität.

Die Fahrzeuge können online oder per App reserviert werden, die Abrechnung erfolgt elektronisch. Ab Oktober 2017 wird das Mieten der Fahrzeuge möglich sein. Das Projekt wurde am 30. August von Landesrat Anton Lang, dem VCÖ sowie der ÖBB mit dem VCÖ-Mobilitätspreis 2017 des Landes Steiermark ausgezeichnet. Voller Stolz nahmen in Vertretung für alle beteiligten Projektpartner die LEA, e-Lugitsch und Auto Zehethofer den Preis in der Grazer Burg entgegen.



(v.l.n.r.): Dietmar Schubel/ÖBB, Franz Peter Zehethofer/Auto Zehethofer, GF Ing. Karl Puchas/LEA, GF Florian Lugitsch/e-Lugitsch, LR Anton Lang, Markus Gansterer/VCÖ
© Land Steiermark/Strasser

